

Beiträge

zur

Belehrung und Unterhaltung.

Nr. Dresden, den 14. August 1809.

91.

Nach so manchen angstvollen, bedenklichen Tagen und Stunden haben wir nun endlich — Dank dem Himmel! — unsern guten, innig verehrten König wieder. Das ganze Land, besonders aber die Residenz, gleicht einem Vaterhause, wo Freude die Fülle ist, daß der Familie ehrwürdiges Oberhaupt wieder unter den Kindern und Enkeln wandelt. Aller Herzen schlagen ihm entgegen, und von allen Seiten erheben sich Stimmen, dem Verehrten, dem Allgeliebten mit Worten auszudrücken, was das Herz fühlt.

Jener Stimmen eine spricht vorzüglich schön und herzlich in dem Gedichte, welches Herr Hofrath und Bibliothekar Daßdorf der glücklichen Rückkehr unsers guten Königs geweiht hat. Es wehet darin ein Geist des Patriotismus, es spricht sich darin Gellerts erhabnere Muse so rührend aus, daß unsere Leser gewiß uns Dank dafür wissen, wenn wir ihnen jenes vortreffliche Produkt eines Dichters, der schon oft so schön als herzlich dem Könige sang, hier mittheilen.

Ausdruck der allgemeinen Freude,

bey

der Zurückkunft

unsers

Ehnersten Landes = Vaters,

durch

Karl Wilhelm Daßdorf,

königl. sächs. Hofrath und Bibliothekar.

Dresden, im Monat August 1809.

Mppp